

Inhalt

Vorwort	7
Selbstvernachlässigung im Alter – ein Thema der Gesundheitsförderung?	9
Worüber schreiben wir?	11
Worüber schreiben wir nicht?	11
Welche Bedeutung hat das Thema für die Pflegeausbildung?	12
Wie findet sich ein Weg durch die Begriffsvielfalt?	13
Wie viele Menschen sind im Alter von Selbstvernachlässigung direkt betroffen?	16
Wie anpassungsfähig ist das Selbstkonzept im Alter?	18
Wie stehen Selbstkonzept und Selbstvernachlässigung zueinander?	19
Was ist das Selbstkonzept?	19
Gibt es eine Dynamik des Selbstkonzepts?	20
Wie versucht der Mensch sein Selbstkonzept auszubalancieren?	21
Was versteht man unter «dysfunktionaler Selbststabilisierungsreaktion»?	22
Welche Phänomene sind im Kontext mit Selbstvernachlässigung beobachtbar?	22
Wie kommt es zur Negativspirale der Selbstvernachlässigung?	23
Warum massgeschneiderte Gesprächsführung?	26
Wie hilft «Motivational Interviewing» bei der Gesprächsgestaltung?	26
Wie öffnet sorgfältige Beziehungsgestaltung den Weg zur betroffenen Person?	28
Was ist «Rucksack- oder Barfusspflege»?	29
Was beinhaltet das Stufenmodell von Gogli?	30
Welche Bedeutung hat die inter- und intradisziplinäre Zusammenarbeit?	32
Wie gelingt der Kompetenzerwerb?	33

Welche Kompetenzen brauchen die Pflegenden?	35
Wem danken wir?	38
Literaturverzeichnis	39
Anhang	41
Ablauf Kommunikationstraining TiTo mit einer Schauspielpatientin/einem Schauspielpatienten	41
Beispiel eines Kommunikationstrainings im LTT zum Thema «Selbstvernachlässigung im Alter»	44